

der Auftrag, ihn mir ehestens zur Stelle zu schaffen — auf morgen abend in diese Stube! Schau selbst, wie du ihn im weiten Zeidlerwalde auffinden magst! — Am Tage hernach muß ich mit den Fürsten des Reichs bankettieren, und mir bleibt dann nicht mehr die Zeit, mich um flehende Frauen und flüchtige Ritter zu kümmern.“

„Das trifft sich gut,“ fiel der Burggraf ein; „ich werde morgen reißige Mannen in den Zeidlerwald schicken, um das Früheste der Honigernte zu heischen. Meine Mannen kennen sich im Walde aus und werden Euch die verstreuten Zeidlerhöfe weisen, Herr Graf.“

„Ich nehme dies Geleite mit Dank an,“ erwiderte Zöllern, dem ein anmutig schüchternes Blick von Sophia ihren Dank für seinen Eifer im Dienste der Unglücklichen aussprach.

### Heil dem Hause Zöllern!

„Schau, Burggraf, her! Ich frage:  
Gefiel dir der als Sohn? —  
Nimm edler Zöllern, sage:  
Willst du zum Heldenlohn  
Des Grafen Eidam heißen,  
Sein Erbe, hochgeehrt?  
Dein Kaiser darf es preisen:  
Du bist der Jungfrau wert!“

Wenig früher, als die Reiter Nürnberg erreicht hatten, war ihr Führer auf Waldpfaden nach dem Zeid-